



Gesprächsnotiz

Besprechung bei Straßen.NRW / NL Köln am 15.6.2020

Teilnehmer:

Straßen.NRW: Andreas Früh – Projektleiter
Tobias Wagner – Projektingenieur
Frederik Garbe – Projektingenieur
Sebastian Bauer – Medienbeauftragter

BI 3reicht!: Gottfried Arnold
Axel Barchen
Rainer Kalbe
Karl Wilhelm Bergfeld

Auslöser für die Besprechung war unsere Nachfrage inwieweit die von Verkehrsminister Wüst im Januar in Aussicht gestellte Untersuchung einer temporären Seitenstreifennutzung der A3 zwischen Hilden und Leverkusen inzwischen erfolgt sei.

Herr Früh informiert darüber, dass die Planungsgesellschaft Obermeyer mit der Untersuchung beauftragt wurde und im Herbst 2020 mit ersten Ergebnissen zu rechnen ist. Dies sei auf Druck unserer Initiative und der unsere Forderungen unterstützenden Lokalpolitiker geschehen.

Straßen.NRW weist aber schon jetzt darauf hin, dass es auf der Strecke eine Vielzahl von Konfliktpunkten gibt: z.B. Autobahndreieck Langenfeld, Anschlussstelle Solingen/Langenfeld, Raststätte Solingen-Ohligs. Ob dann eine Realisierung vor dem geplanten achtspurigen Ausbau 2030 noch Sinn mache, sei auch ein Ziel der Untersuchung.

Wir haben unsere Argumente gegen den flächenfressenden Ausbau nochmals vorgetragen:

- Verkehrswende (nicht zuletzt infolge der Corona-Krise)
- Steuerung des Verkehrsflusses durch Telematik (neue Leitzentrale in Leverkusen)
- Infragestellung der Einstufung als „Engpass“ (Gutachten Prof. Geistefeldt)
- Zerstörung von Lebensraum von Mensch und Tier
- Förderung des Klimawandels durch Versiegelung und Vernichtung von Wald
- Gesundheitsgefahren durch Luftschadstoffe aus Kfz.-Verkehr
- Einsparpotenzial von Steuergeldern (Seitenstreifennutzung statt Ausbau)

Herr Früh weist zu allen Punkten immer wieder darauf hin, dass Straßen.NRW hierfür der falsche Ansprechpartner ist. Straßen.NRW hat den Planungsauftrag, der sich aus dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 ergibt, nicht zu hinterfragen, sondern diesen auszuführen. Wenn wir daran etwas ändern wollen, müssen wir über die Bundespolitiker erreichen, dass der BVWP bezüglich dieses Streckenabschnitts bei der Revision im Jahre 2021 geändert wird.

16.6.2020 / K.W.Bergfeld